

Nachtrag zu Jahrgang 1905, p. 70.

Erithacus Aureus orbis nov.

Formen:

1. *Erithacus Aureus aureus* (Pall.).

Vom Baikalsee, t. typ. Selenga, zum stillen Ozean. Flügel bis 7,7 cm.

2. *Erithacus Aureus filchneri* (Parrot).

West-China, t. typ. Kin-tschou. Flügel bis 8,0 cm.

(*E. A. leucopterus* (Blyth.) ist wohl Synonym der ersten, kleineren Form.)

Die erste Form des ostasiatischen Rotschwänzchens hat inzwischen Herr Engler in 3 Exemplaren in Tsingtau gesammelt. Sie gehört also gewissermassen zu den deutschen Vögeln. Die zweite hat kürzlich Herr Dr. Parrot beschrieben. Wie er mir mitteilt, unterscheidet sie sich von *aureus* nur durch die wenig stärkeren Masse. Der Formenkreis *E. Aureus* bleibt also nach unsern jetzigen Kenntnissen weit von *E. grandis* und *erythrogaster*, die einen um mehr als 2 cm längeren Flügel haben, entfernt.

Eine der interessantesten zoogeographischen Tatsachen ist die Ähnlichkeit von *Erithacus Aureus* mit dem nordafrikanischen *Erithacus moussieri*, während oologisch beide sehr verschieden sind. Ich komme bald in Berajah ausführlicher darauf zurück. O. Kl.

Schlägt der Wanderfalke Ziesel?

Von Hans Winkler.

In den Jahren 1899/1900 war ich in der südrussischen Steppe im Chersonschen Gouvernement im Elisavetgrader Kreise zwischen den Ortschaften Obosnowka, Katherinowka, Russkoja und Schestakowka mit Schürfarbeiten beschäftigt. In der dortigen Gegend gab es Ziesel in Massen, die durch den Schaden, den sie im Getreide anrichteten, zur Landplage wurden. Eines Morgens, als ich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [4_1908](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Nachtrag zu Jahrgang 1905, p. 70. Erithacus Aureus orbis nov. 8](#)